



**VEITH
LEMMEN**
BÜRGERMEISTERKANDIDAT

 lebenswerther

Liebe Wertheranerin, lieber Wertheraner,

ich möchte Sie bitten, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, um durch dieses Heft zu stöbern. Erfahren Sie mehr über mich, meine Schwerpunkte, Ziele, meinen Führungs- und Kommunikationsstil.

Klar ist: Viele Ziele erreichen wir keinesfalls einfach, manches wird lange dauern und einen Goldesel haben wir auch nicht. Aber für ein lebenswerteres Werther möchte ich mich beharrlich und dauerhaft einsetzen. Dabei sage ich Ihnen zu, dass ich Ihnen zuhören und mich kümmern werde.

Ich möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen, moderieren, verknüpfen und verbindlich vorgehen. Ich bin bereit Verantwortung zu übernehmen und setze auf Teamarbeit. Das notwendige Handwerkszeug habe ich von der Pike auf gelernt.

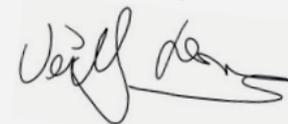
Alle Generationen sollen in Werther solidarisch zusammen leben. Familien sich wohl, sicher und heimisch fühlen.

Menschen im Ehrenamt sollen die verdiente Wertschätzung erfahren. Und unsere Kinder eine intakte Natur erleben.

Dafür werde ich mich dauerhaft und mit ganzer Kraft einsetzen. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie, wie ich als Ihr Bürgermeister gemeinsam mit Ihnen handeln möchte. Dafür bitte ich Sie um Vertrauen und Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl.

Gemeinsam können wir Werther noch lebenswerter machen.

Herzlichst, Ihr



Veith Lemmen



Wurzeln schlagen

Familien fühlen sich wohl und kümmern sich um ihr Umfeld und die Umwelt, haben vielerlei Wurzeln geschlagen - das ist für mich lebenswerther.

Deshalb möchte ich qualitativ hochwertige KiTas und Schulen auf dem neuesten Stand der Technik für alle gewährleisten. Zudem eine umfassende Ganztags- und Hausaufgabenbetreuung anbieten. Dazu gehört ein frisches, regionales Mittagessen, dessen mögliche Realisierung ich mit allen Beteiligten besprechen

möchte. Die Wege der Kinder müssen sicher sein (Stichwort „Walking-Bus“). Die Spielplätze der Stadt werden wir vielfältiger und attraktiver gestalten.

Familien müssen vor allem gut und komfortabel in Werther wohnen. Deshalb werden wir weiteren Wohnraum schaffen, der ins Stadtbild passt und auf die Natur Rücksicht nimmt.

Den Teuto werden wir gemeinsam aufforsten, alternative Energien fördern und die Identität

von Werther dabei bewahren. Die Wasserversorgung wird modernisiert.

Das Ehrenamt werden wir stärken und die vielfältigen Angebote in unserer Stadt sichtbarer machen. Wir wollen Möglichkeiten bieten, dass sich Vereine und Initiativen besser präsentieren können. Feste, wie den Weihnachtsmarkt, wollen wir zukunftsfest machen und beleben, zum Beispiel durch eine Ehrenamtsbühne für Chöre und Vereine.



Zuhören und kümmern

Alle Altersgruppen und Generationen leben solidarisch zusammen und empfinden sich als Bereicherung - das ist für mich lebenswerther.

In der Gemeinschaft voneinander lernen, sich wertschätzen und sich umeinander kümmern - genau das will ich als Bürgermeister vorleben. Die Öffnungszeiten des Jugendzentrums sollen an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden. Der „Wegweiser“ für ältere

Menschen wird aktualisiert und fortgeführt, wie auch Einzelangebote für Treffen. Das Familienzentrum Fam.o.S.e.V. hat alle Altersgruppen und den interkulturellen Austausch im Blick; daher werde ich für bürokratische Entlastung und mehr Zeit für inhaltliche Arbeit sorgen.

Die Bedürfnisse älterer Menschen werde ich besonders in den Fokus nehmen: für mehr Barrierefreiheit, eine garantierte Versorgung vom Einzelhandel

bis zum Apothekennotdienst. Zudem eine gute Haus- und Facharztversorgung, gerne in Kooperation mit Uni und FH.

Ich werde zudem dafür sorgen, dass durch zuverlässige Infrastruktur und entsprechende Bildungsangebote die zunehmende Digitalisierung nutzbar gemacht wird und gleichzeitig darauf achten, dass niemand Nachteile erleidet, wenn er oder sie ohne Digitalisierung durch das Leben geht.



Dauerhaft gute Trinkwasserversorgung sicherstellen

Genügend Trinkwasser, klar und von guter Qualität – das ist für mich lebenswerther.

Das bedeutet, dass wir die Wasserversorgung von Werther kontinuierlich modernisieren werden - und zwar mit mehr Tempo. Durch die Neubohrung des Brunnens Schanze erreichen wir eine höhere Fördermenge von weichem Wasser. Dadurch können wir dauerhaft dafür sorgen, dass genügend Trinkwasser da ist und es durch Mischung mit dem Wasser der anderen Brunnen insgesamt weicher wird. Das freut nicht nur unsere Waschmaschinen,

sondern auch uns z. B. beim Putzen. Durch die Fertigstellung der so genannten Übergabestation in das Bielefelder Wassernetz erreichen wir, dass wir bei Engpässen besser versorgt sind.

Ich werde zudem eine zweite solche Schnittstelle anstreben, damit Werther noch besser abgesichert ist. So können wir auch von weiteren Wasserentwicklungsgebieten in der Region profitieren. Zudem werden wir Schritt für Schritt das Rohrleitungsnetz erneuern, um Wassereintrübungen zu reduzieren und letztlich auszuschließen.

Sie müssen wissen, dass das nicht innerhalb eines Jahres passieren kann und es zudem zu Beeinträchtigungen kommen wird, wo gerade Leitungen saniert werden. Aber ich werde dieses Projekt intensiv vorantreiben, gemeinsam mit den Beschäftigten, der SPD, gerne auch dem gesamten Stadtrat und den Nachbarkommunen. Dabei will ich Fördermittel von anderen Ebenen einwerben, um die Mehrkosten für Stadt und Verbraucher zu verringern.



Gute Arbeit sichern, Wirtschaft stärken

Gute Arbeit, ein solider Branchenmix mit gesundem Einzelhandel und ansprechender Gastronomie – das ist für mich lebenswerther.

Wir werden die guten Arbeitsplätze in Werther trotz Corona erhalten und den Branchenmix stärken. Ich setze dabei auf gute, auch digitale Infrastruktur und zusätzlichen, ökologisch verträglichen Raum für Unternehmen. Neue Firmen, die sauber

arbeiten und Zukunftstechnologien nutzen und entwickeln, wollen wir gewinnen. Deshalb soll das Weco-Gelände ein Ort des Aufbruchs für junge Unternehmen werden. Die Hochschulen sind nah, der Bedarf ist da. Ebenso wie nach einer neuen Verbindung von Wohnen und Einkaufen auf dem ehemaligen H. W. Meyer-Gelände, Engerstraße 10 bis 20. Durch beides wird die Nachfrage für Gastronomie und Einzelhandel in der Innen-

stadt erhöht. Weitere Maßnahmen, um den Einzelhandel vor Ort zu stärken, werde ich ergreifen, indem wir die Ravensberger Straße gemeinsam sicherer und einladender gestalten. Wir setzen Anreize für den Einkauf vor Ort, durch Kooperationen mit Vereinen und digitalen Angeboten, um ein Abwandern der Kunden auf Online-Großhändler zu minimieren.



Passgenaue Mobilität für jeden Bedarf

Komfortable, sichere, gleichberechtigte und saubere Mobilität – das ist für mich lebenswerther.

Das bedeutet, dass wir Anreize für eine klimafreundlichere Fortbewegung schaffen. Eine bessere Fahrradinfrastruktur. Eine bessere Anbindung an Bus und Bahn. Die Stärkung des Engagements des Bürgerbusvereins. Günstigere Preise für den Bus nach Bielefeld. Zudem

soll es eine höhere Taktung am Abend und am Wochenende geben.

Fußgänger, Fahrradfahrer Autofahrer – alle Verkehrsteilnehmer, vom Kind bis zur älteren Dame, müssen sicher sein. Stück für Stück werde ich die kritischen Verkehrspunkte angehen und Klarheit schaffen, damit aus dem Gegeneinander ein Miteinander wird. Wir werden, wo nötig, bauliche Maßnahmen

zum besseren Abfließen des Verkehrs ergreifen. Wo Straßen saniert werden müssen, dürfen Anwohnerbeiträge nicht zur finanziellen Last werden.



Rapha.

RAPHA

DT SWISS

Welcher Bürgermeister ich für Sie sein werde

Zuhören, sich kümmern und transparent informieren – das ist für mich lebenswerther.

Viele Wertheranerinnen und Wertheraner haben Vorschläge an mich heran getragen. Dafür bin ich dankbar. Ich habe die großen „Baustellen“ im Blick und werde sie konsequent angehen. Doch es sind die kleinen Verbesserungen, auf die ich mich besonders freue und die ich akribisch verfolge.

Ein Mülleimer hier, eine bessere Beleuchtung dort – darum werde ich mich kümmern!

Alle Vorschläge und wie ich sie umsetze, werde ich transparent veröffentlichen, beispielsweise in der Zeitung „lebenswerther“. Diese will ich fortführen und damit informieren, aber auch Vereinen und Anderen eine Plattform bieten.

Weil ich stets wissen will, was Sie bewegt, bewege ich mich auch zukünftig zu Ihnen. Ich verspreche: Mindestens einmal im Monat bin ich mit meinem Radhaus unterwegs. Unvorgenommen zuhören, Ideen und Kritik aufnehmen, Interessen verknüpfen und ausgleichen.

Werther besser machen, statt alles besser zu wissen: Dafür stehe ich!



Verbinden und Vorangehen mit einem teamorientierten Führungsstil

Nicht diktieren, sondern gemeinsam mit der Verwaltung im Team arbeiten. Mit dem gemeinsamen Ziel, es für alle Bürger komfortabler zu machen – das ist für mich lebenswerther.

Das entspricht dem Führungsstil, den ich seit rund 15 Jahren pflege. Ein Bürgermeister hat als Verwaltungschef eine besondere Führungsverantwortung – und ein klarer und guter

Führungsstil leistet einen wichtigen Beitrag, wie erfolgreich und zufrieden eine städtische Verwaltung arbeitet. Ich lege Wert auf Verbindlichkeit und Verlässlichkeit. Ein Stil, der bündelt, ein Team bildet, der Ideen und Tatkraft zusammenführt. Einer, der fördert und unterstützt. Einer, der Erfahrung wertschätzt und offen ist für Neues.

Einer, der vertraut und schützt. Einer, der koordiniert und Fachleuten vertraut. Und einer, der eine Kultur der Anerkennung pflegt. Einer, der nicht sagt, dass wir das immer schon so gemacht haben - aber auch einer, der das weiterführt was immer schon gut gemacht wurde.



Aufstehen für mehr Demokratie

Eine engagierte Jugend, der nicht egal ist was bei uns passiert - das ist für mich lebenswerther.

Wahlen und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit - auch heute nicht. Ich bin beeindruckt von dem Engagement vieler junger Menschen. Wenn Nationalisten, Rassisten, Klima- und Coronaleugner leider immer mehr Zulauf bekommen, ist wählen gehen für alle Altersgruppen besonders wichtig:

Weil es unser Recht und unser Privileg ist!
Weil jede Stimme zählt!

Weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle!

Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert!

Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen!

Weil viele Menschen auf der Welt nicht wählen dürfen!

Deshalb werbe ich für eine hohe Wahlbeteiligung; gerade auch bei denen, die zu dieser Wahl das erste Mal wählen dürfen. Informieren Sie sich, es gibt eine breite, demokratische Auswahl auf dem Stimmzettel. Natürlich werbe ich zudem für eine starke SPD und deren gute Ziele, um Werther noch lebenswerter zu machen.



Über mich

Kirchen- und Vereinsarbeit haben mich geprägt. Sozialpfarrer Eddi war für mich eine Vaterfigur. Er hat mir - wie auch meine Mutter, meine Oma und meine Tanten - Werte und Demut beigebracht: Nächstenliebe, Solidarität, Gleichberechtigung, Respekt im Miteinander allen Alters, einander zuhören, für Gerechtigkeit und Freiheit eintreten. So kam ich zur Politik, vertrat die 40.000 Studierenden in Münster und

junge Menschen landesweit. Nach meinem Magisterabschluss arbeitete ich lange im NRW-Landtag. Ich übernahm Verwaltungsaufgaben, lernte Dienstwege schätzen, leitete Sitzungen und organisierte fraktionsübergreifende Initiativen.

Das Handwerkszeug für das Bürgermeisteramt habe ich also von der Pike auf gelernt. Die Fähigkeit zu verbinden und team-

orientiert zu führen, ließen mich in Landes- und Bundespolitik weitere Spuren hinterlassen. Heute bin ich Prokurist einer sozialen Aktiengesellschaft in Bielefeld. Mein Wunsch ist es hier, dauerhaft mit Sohn und meiner Frau Wiebke sesshaft zu werden und Ihr Bürgermeister zu sein. Und, weiter in Werther Fahrrad zu fahren.



Viele Grüße aus Werther/Westfalen

Gerade in diesem Jahr müssen viele von uns zuhause bleiben. Denn gleich der gesamte Kreis Gütersloh geriet bundesweit in die Schlagzeilen, obwohl es kaum Corona-Fälle in Werther gab. Aber auch andernorts fiel der Urlaub teilweise aus. Da liegt es nah, Grüße aus unserer schönen Stadt Werther zu verschicken und zu verschenken.

Wenn Sie Interesse an den Postkarten haben, kommen sie einfach vorbei, wenn ich mit meinem „Radhaus“ unterwegs bin. Ich habe immer Karten im Lastenrad dabei. Oder schreiben Sie mir an veith@veith-lemmen.de





Grüße aus
Werther/Westfalen



 lebenswerther

Was macht Werther für Sie noch lebenswerter?

Sprechen Sie mich an, wenn ich mal wieder in Ihrer Nachbarschaft unterwegs bin oder kommen Sie zu einem meiner Radhaus-Termine. Gerne können Sie mir auch schreiben oder mich mit meinem Radhaus zu sich einladen:



www.veith-lemmen.de



veith@veith-lemmen.de



www.facebook.com/Veith-Lemmen



[veithlemmen](https://www.instagram.com/veithlemmen)



[@VeithL](https://twitter.com/@VeithL)



0178 / 32 49 400

WERTHER

SPD